



Stiftung

Elfenfabrik

Treuhandstiftung am Liebhabertheater

Schloss Kochberg e.V.

Klavierfestival

im

Gohliser Schlösschen Leipzig

15. und 16. Juni 2019



Gohliser Schlösschen



Teilnehmer und Jury des 1. Klavierfestivals der Stiftung Elfrun Gabriel
am 17. und 18. Juni 2017 im Liebhabertheater Schloss Kochberg

Das Klavierfestival 2019 wird durch Bereitstellung eines
Konzertflügels unterstützt von



In Erinnerung an die im Jahre 2010 verstorbene herausragende Künstlerin wurde 2012 die Stiftung Elfrun Gabriel als Treuhandstiftung am Liebhabertheater Schloss Kochberg e.V. (Rechtsträger) errichtet. Sie widmet sich der Aufgabe, besonders begabte junge Pianisten (Studierende) der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, an der Elfrun Gabriel selbst studierte und als engagierte Lehrerin wirkte, am Beginn ihrer künstlerischen Karriere zu fördern.

Eine Jury, bestehend aus den Professoren Gerald Fauth und Jacques Ammon, beide tätig als Professoren im Hauptfach Klavier an der Leipziger Hochschule, wählt gemeinsam mit Elfrun Gabriels Ehemann und Stiftungsbeauftragten, Prof. Dr. Herfried M. Schneider, von den besten Klavierstudenten der Hochschule zwei junge Musiker/innen aus, die auf verschiedenste Weise am Beginn ihrer künstlerischen Karriere gefördert werden. Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch:

- Gewährung von Jahresstipendien,
- Unterstützung der Teilnahme an internationalen Wettbewerben und Meisterkursen,
- Schaffung von Auftrittsmöglichkeiten.

Als Höhepunkt des Wirkens der Stiftung findet 2019 im Gohliser Schlösschen Leipzig das nunmehr zweite Klavierfestival mit Konzerten der bisherigen Stipendiatinnen und Stipendiaten statt.

Für die finanzielle und ideelle Unterstützung dieses Festivals dankt die Stiftung Elfrun Gabriel

- der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig,
- dem Verein Liebhabertheater Schloss Kochberg e.V.,
- der Verlagsgruppe Kamprad, Altenburg,
- der Steuerberatungs- und Rechtsanwaltskanzlei Hönig & Partner, Leipzig,
- der IPOL GmbH, Ilmenau,
- zahlreichen ungenannt bleibenden Spendern und Unterstützern.

Jahresprogramm der Stiftung Elfrun Gabriel:
www.elfrun-gabriel.com



Klavierfestival 15. und 16. Juni 2019

im Gohliser Schlösschen Leipzig

Beflügelt – internationale junge Meisterpianisten,
Stipendiaten der Stiftung Elfrun Gabriel, im Konzert

Samstag, 15. Juni 2019, 15:00 Uhr

Neville Z. Bharucha
aus der Partita Nr. 3
für Violine solo BWV 1006

1. *Prelude*
2. *Gavotte en Rondeau*
3. *Gigue*

W. A. Mozart: Klaviersonate in B-Dur KV 281

1. *Allegro*
2. *Andante Amoroso*
3. *Rondo*

S. Rachmaninow: aus den *Préludes* op. 23

2. *Maestoso*
3. *Tempo di minuetto*
4. *Andante cantabile*
5. *Alla marcia*

Hyelee Kang

L. v. Beethoven: Klaviersonate Nr. 16 in G-Dur op. 31 Nr. 1

1. *Allegro vivace*
2. *Adagio grazioso*
3. *Rondo: Allegretto*

Maurice Ravel: *La Valse*

Samstag, 15. Juni 2019, 18:30 Uhr

Daeun Song

Frédéric Chopin: Walzer in Es-Dur op.18
Klaviersonate Nr. 3 in h-Moll op. 58

1. *Allegro maestoso*
2. *Scherzo: molto vivace*
3. *Largo*
4. *Finale: presto ma non tanto*

Asen Tanchev

Joseph Haydn: Klaviersonate in Es-Dur Hob. XVI:52

1. *Allegro*
2. *Adagio*
3. *Finale: presto*

—Änderungen vorbehalten—



Franz Schubert: Klaviersonate Nr. 16 in a-Moll D 845
1. *Moderato*
2. *Andante poco mosso*
3. *Scherzo: allegro vivace -*
Trio: un poco più lento
4. *Rondo: allegro vivace*

Mili Balakirew: Orientalische Fantasie „Islamey“ op. 18

Sonntag, 16. Juni 2019, 10.00 – 12.00 Uhr

öffentlicher Unterricht der Professoren
Gerald Fauth und Jacques Ammon

Sonntag, 16. Juni 2019, 15:00 Uhr

————— **José Navarro Silberstein** —————
Joseph Haydn: Klaviersonate Nr. 47 in h-Moll, Hob XVI:32
1. *Allegro moderato*
2. *Tempo di Menuetto*
3. *Finale: Presto*

Robert Schumann: Humoreske in B-Dur, op. 20

————— **Julia Voropajeva** —————
Robert Schumann: Davidsbündlertänze op. 6

Sonntag, 16. Juni 2019, 18:30 Uhr

————— **Juyoung Park** —————
L. v. Beethoven: Klaviersonate Nr. 28 in A-Dur, op.101
1. *Etwas lebhaft und mit der innigsten*
Empfindung: Allegretto, ma non
troppo
2. *Lebhaft. Marschmäßig: Vivace alla*
marcia
3. *Langsam und sehnsuchtsvoll: Adagio,*
ma non troppo, con affetto
4. *Geschwinde, doch nicht zu sehr, und*
mit Entschlossenheit: Allegro

S. Rachmaninow: Variationen über ein Thema von Corelli
in d-Moll op.42

————— **Toshihiro Kaneshige** —————
Franz Schubert: Klaviersonate Nr. 21 in B-Dur D 960
1. *Molto moderato*
2. *Andante sostenuto*
3. *Scherzo. Allegro vivace con delicatezza*
4. *Allegretto ma non troppo*





Neville Z. Bharucha

1992 in Bangalore, Indien, geboren. Erster Klavierunterricht mit 4 Jahren. 2014 Masterabschlüsse an der University of Southampton, England und in Komposition für Filmkunst an der City University in London. 2017/18 Stipendiat der Stiftung Elfrun Gabriel. Gegenwärtig Meisterklassenexamen an

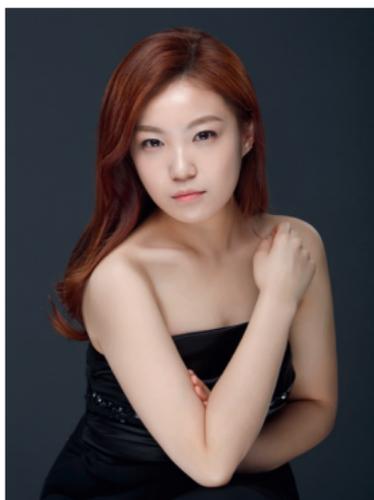
der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig in der Klasse von Prof. Markus Tomas. 2015 Preisträger des 24. International Piano Competition „Ennio Porrino“ in Cagliari, Italien und 2016 Kerr Memorial Prize für herausragende Musiker beim Royal Overseas League Wettbewerb in London und „Young Steinway Artist“ der Firma Steinway and Sons.



Hyelee Kang wurde 1993 in Suwon, Südkorea, geboren und erhielt mit fünf Jahren ihren ersten Klavierunterricht. 2009 Aufnahme an der renommierten Sunwha Arts Highschool; Abitur mit Auszeichnung. 2012 bis 2016 Bachelorstudium an der Yonsei University in der Klasse von Prof. Young Wook Yoo. Mit Beginn des

Wintersemesters 2016/17 Masterstudium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig in der Klasse von Prof. Gerald Fauth. 2017 Stipendiatin der Stiftung Elfrun Gabriel. Konzerterfolge in Thüringen und Sachsen. Preise bei namhaften Wettbewerben in Korea. Ende März vertrat sie die Leipziger Musikhochschule beim jährlichen Kammermusikfestival in Porto.





Daeun Song wurde 1992 in Südkorea geboren. Bachelor-Studium an der Yonsei-Universität in Seoul bei Prof. Young Wook Yoo und 2015 – 2019 Masterstudium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in der Klasse von Prof. Gerald Fauth. Stipendiatin der Stiftung Elfrun Gabriel 2016. Im Ja-

nuar 2019 bestand sie die Aufnahmeprüfung für das Konzertexamen an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar bei Prof. Balázs Szokolay. Erste Wettbewerbspreise u. a. 2012 beim Internationalen Esteban-Sanchez-Wettbewerb in Spanien, beim Korea Liszt Wettbewerb sowie 2014 beim Wettbewerb Young Chang. Große Anzahl von Orchesterkonzerten und Soloabenden in Südkorea.



Asen Tanchev geboren 1992 in Sofia, Bulgarien. Mit 6 Jahren erster Klavierunterricht. Derzeit Meisterklassenschüler an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig in der Klasse von Prof. Gerald Fauth. Zahlreiche Preise bei Wettbewerben, u. a. 1. Preis und zwei Sonderpreise des Int. Tschaikows-

ki Wettbewerbs für junge Musiker 2007 in Moskau; 3. Preis des 10. Int. Klavierwettbewerbs Prinzessin Lalla Meryem 2012 in Rabat, Marokko. Stipendiat der Stiftung Elfrun Gabriel 2018/19. Künstlerische Anregungen von so bedeutenden Pianisten wie Paul Badura-Skoda, Piotr Paleczny, Karl-Heinz Kämmerling, Pavel Gililov, Elisabeth Leonskaja u. Dimitri Bashkirov. Zahlreiche Solo- u. Kammermusikrecitals sowie Orchesterkonzerte in Europa, Nordafrika u. USA.





José Navarro Silberstein

wurde 1995 in La Paz, Bolivien, geboren. Musikstudium ab 2014 in der Klasse von Prof. Balazs Szokolay an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar. Meisterkurse, u. a. bei den Professoren Jacob Leuschner, Paul Wyse, Friedemann Rieger und Bernd Goetzke. Zahlreiche Preise interna-

tionaler Wettbewerbe, u. a. beim Internationalen Claudio Arrau-Klavierwettbewerb, dem La Paz Piano Wettbewerb und dem 5. Internationalen Wettbewerb „Young Academy Award“. 2014 Stipendiat der Stiftung Elfrun Gabriel. Konzerte und Festivalteilnahmen in Deutschland, Österreich, Chile, Italien, Slowenien, Niederlande und in Bolivien. Künstlerische Anregungen von Paul Badura-Skoda und Janina Fialkowska.



Julia Voropajeva geboren

1988 in Zolochiv, Ukraine. Studium 2007 bis 2012 an der Staatlichen Musikhochschule in Lwiw, Ukraine, bei Prof. Maria Kruschelnizkaja und 2013 bis 2017 an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar in den Klassen von Prof. Grigory Gruzman und Prof. Christian Wilm Müller. 2016 Stipendiatin

der Stiftung Elfrun Gabriel. Seit 2018 bereitet sie sich auf das Konzertexamen an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Stepan Simonyan vor. Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe, u. a. bei den Ukrainischen Nationalen Klavierwettbewerben in Donezk und Charkiv sowie beim Internationalen Judina-Klavierwettbewerb in St. Petersburg. Konzerte als Solistin und Kammermusikerin.





JuYoung Park wurde 1990 in Seoul, Südkorea, geboren. Erster Unterricht für Klavier im Alter von 4 Jahren. Debüt mit 13 Jahren mit dem Moskauer Philharmonischen Orchester. Studium als Stipendiat des Harold und Helene Schönberg Preises für Pianisten an der Manhattan School of Music, u. a. bei Phillip Kawin und Horacio

Gutierrez, dort 2014 Bachelor- und 2016 Masterabschluss. Preisträger internationaler Wettbewerbe: 2012 Long-Thibaud Crespin International Competition, Internationaler Chopin-Wettbewerb in den USA und der Jacob Flier Piano Competition, 2015 erster Preis der Fondation Maurice Ravel. Stipendiat der Stiftung Elfrun Gabriel 2018/19. Zahlreiche Soloabende in Südkorea, Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien, der Schweiz und in den USA.



Toshihiro Kaneshige wurde 1988 in Mie, Japan, geboren. Orchesterdebüt mit den Krakauer Philharmonikern im Alter von 11 Jahren. Ab 2006 Musikstudium an der Universität der Künste Tokio (Gedai) bei den Professoren Kenji Watanabe und Ewa Pobjocka. Ab 2012 Studium als Stipendiat u. a. der Stiftung Elfrun Gabriel an der

Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. 2018 Meisterklassenexamen bei Prof. Gerald Fauth. Regelmäßige Konzerte als Solist und mit Orchester in Europa, den USA und Asien. 2016 1. Preis beim „Coimbra World Piano Competition“. Seit 2018 unterrichtet er an der Leipziger Musikhochschule und an der Mendelssohn-Akademie des Gewandhauses zu Leipzig.



Die Jury



Gerald Fauth studierte an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden und am Staatlichen Moskauer P.-I.-Tschai-kowski-Konservatorium. Ab 1984 Lehrtätigkeit an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Wettbewerbsgewinne 1987 als Kammermusiker im Duo mit dem Cellisten Michael Sanderling beim Maria-Canals-Wettbewerb in Barcelona und als Solist beim Bach-Wettbewerb 1988 in Leipzig. 1994 Berufung als ordentlicher Professor für Klavier. 2001 Wechsel an die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Seit 2015 ist er dort auch Prorektor für Lehre und Studium. Er gab als Solist und Kammermusiker zahlreiche Konzerte im In- und Ausland. Regelmäßige Tätigkeit als Juror und Künstlerischer Leiter bei internationalen Wettbewerben, Akademien und Meisterkursen.

Jacques Ammon studierte an der Kunstfakultät der Universität zu Santiago de Chile und an der Musikhochschule Lübeck. Nach mehrjähriger Lehrtätigkeit als Dozent wurde er 2014 als ordentlicher Professor für Klavier an die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig berufen. Seit 23 Jahren regelmäßige Konzerttätigkeit als Duo mit dem Cellisten des Artemis Quartetts Eckart Runge sowie seit 2012 intensive Zusammenarbeit mit dem Geiger Daniel Hope. Neben seiner regen solistischen Konzerttätigkeit im In- und Ausland wirkt er regelmäßig als Künstlerischer Leiter und Gastprofessor bei internationalen Meisterkursen und Festivals.

Herfried M. Schneider studierte Regelungstechnik und Wirtschaftswissenschaften in Jena und Berlin. Mehrjährige Tätigkeit in der Wirtschaft. Promotion und Habilitation an der Universität Leipzig. 1992 Berufung als ordentlicher Professor an die Technische Universität Ilmenau. Nach seiner Emeritierung Wissenschaftlicher Direktor der IPOL Institut für Produktionsorganisation und Logistik GmbH, Ilmenau.



DAS KLASSIKLABEL DER
VERLAGSGRUPPE
KAMPRAD

querstand



HIER
SPIELT
DIE
MUSIK

www.querstand.de

querstand – das Klassiklabel der Verlagsgruppe Kamprad

Theo-Neubauer-Str. 7 · 04600 Altenburg
Tel. 03447 375610 · Fax 03447 892850 · e-Mail: musik@vkjk.de

Veranstaltungsort

Gohliser Schlösschen

Menckestraße 23

04155 Leipzig

Ticketverkauf

im **Webshop** auf www.gohliser-schloss.de

Musikalienhandlung M. Oelsner

Schillerstraße 5, 04109 Leipzig,

Ticket-Hotline: 0341 9605656

Culton Tickets

Peterssteinweg 9, 04107 Leipzig

Ticket-Hotline: 0341 141618

Service-Hotline

(Mo – Fr: 9 – 17 Uhr): 0341 33173633

Reservierungen

kontakt@gohliser-schloss.de

Die Konzertkasse öffnet 30 Minuten vor dem jeweiligen Konzert. Reservierte Karten bitte bis 15 Minuten vor Konzertbeginn abholen. Zu allen Konzerten gilt freie Platzwahl. Ein Nacheinlass ist nicht möglich. Das Schloss ist nicht barrierefrei ausgebaut!

Preise

pro Konzert: 15,50 Euro/erm. 13,00 Euro

Kombi-Ticket für einen Konzernachmittag

(zwei Konzerte pro Tag):

26,00 Euro/erm. 21,00 Euro

Alle Preise verstehen sich zzgl. VVK-Gebühr. Ermäßigten Eintritt erhalten: Leipzig-Pass-Inhaber, Schüler u. Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbeschädigte ab GdB 50%, Mitglieder des Freundeskreises „Gohliser Schlösschen“ e.V., Mitglieder des Vereins „Liebhabertheater Schloss Kochberg e.V.“

Angebote des Schlossrestaurants

In den Konzertpausen werden Getränke angeboten. Vor und zwischen den Konzerten bietet das Schlossrestaurant ein Kaffeegedeck zum Preis von 4,50 EUR an. Zwischen den Konzerten kann gegen Vorlage der Eintrittskarte ein Pausenimbiss mit kleinem Getränk zum Preis von 12,00 EUR eingenommen werden.